

## **PRESSEMITTEILUNG**

### Medizinische Diagnostik und Beratung rund ums Ohr: Hörzentrum startet Patienten-Betreuung im „Haus des Hörens“

**<Oldenburg, 30. Januar 2003> Drei Monate nach Eröffnung des „Haus des Hörens“ verlagert das Hörzentrum Oldenburg auch seine Hörsprechstunde in den Neubau in der Marie-Curie-Straße (Küpkersweg). Das international renommierte Forschungszentrum, das im medizinischen Bereich an das Evangelische Krankenhaus Oldenburg angeschlossen ist, bietet Hörgeschädigten individuelle Diagnostik auf Grundlage neuester audiologischer Messverfahren sowie umfassende und objektive Hörgeräte-Beratung.**

„Die Zahl der Hörschäden nimmt in unserer modernen Gesellschaft ständig zu“, erklärt Dr. Karsten Plotz, der behandelnde Arzt des Hörzentrums: „Weil jedoch kein Hörproblem dem anderen gleicht, sind differenzierte Diagnostik und kompetente Beratung Voraussetzung für jeden Behandlungserfolg. In unseren zweistündigen Diagnostik-Sprechstunden ermitteln wir individuell, in welchen Bereichen die Schwerhörigkeit eines Patienten liegt, und wählen dann die erforderlichen diagnostischen Messverfahren gezielt aus.“

#### **Hörgeschädigte profitieren von Kompetenz-Bündelung und neutraler Beratung**

Die Besucher der Hörsprechstunden, zu denen auch immer mehr junge Leute gehören, schätzen die deutschlandweit einmalige Bündelung aus medizinischen, audiologisch-technischen und psychologischen Kompetenzen, die das Hörzentrum bietet. Mehr als 150 Betroffene fanden im vergangenen Jahr den Weg in die Diagnostik-Sprechstunden, weit über 400 Hörgeschädigte nahmen 2002 eine Hörgeräte-Beratung in Anspruch.

„Wir nehmen uns viel Zeit für das Gespräch mit dem Betroffenen“, erläutert der HNO-Arzt: „Ein zusätzliches Plus ist unsere Neutralität in der Hörgeräte-Beratung, da diese unabhängig vom Verkauf stattfindet. Unsere hauseigene Hörgeräte-Akustikermeisterin gibt dem Patienten einen objektiven Überblick über das gesamte Spektrum moderner Hörgeräte-Technik. Der Hörgeschädigte testet die verschiedenen Geräte und findet so die optimale Lösung für sein Gehör.“

#### **Exklusive technische und räumliche Voraussetzungen für die Hörsprechstunden**

Das neue „Haus des Hörens“ bietet dem Hörzentrum optimale Voraussetzungen für die Patienten-Betreuung. Der Neubau beherbergt exklusiv ausgestattete Hörkabinen, Anpass- und Audiometrieräume sowie einen komfortablen Wartebereich.

Die zweistündigen Diagnostik-Termine finden immer donnerstags zwischen 9.00 und 17.00 Uhr, die Hörgeräteberatung in der Regel dienstags zwischen 9.00 und 17.00 Uhr statt. Interessierte können sich unter der Telefonnummer (0441) 2 17 22 00 zur Diagnostik bzw. Hörgeräteberatung anmelden oder weitere Informationen nachfragen.

Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne auch ein Foto zur Verfügung.

Pressekontakt: ZS&P, Martin Schaarschmidt, Tel: (030) 40 88 94 - 36, Fax: - 94

Redaktioneller Hinweis:

Die Hörzentrum Oldenburg GmbH ist ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Hörforschung und Hörgeräteevaluation in Deutschland. Ziel des Zentrums ist die Verbesserung der Möglichkeiten zur Hördiagnostik und Rehabilitation hörgeschädigter Menschen durch anwendungsorientierte audilogische Forschung, Spezialdiagnostik und Therapie von Hörstörungen. Das Unternehmen evaluiert und optimiert Hörsysteme für die Hörgeräte-Industrie. Kunden sind u. a. Siemens Audiologische Technik, GN ReSound, Phonak, AudioService und Kind Hörgeräte. Ein zweiter Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Spezialdiagnostik und Verbraucherberatung. Weiterhin werden Fort- und Weiterbildungen für Hörgeräte-Akustiker, HNO-Ärzte, Audiologen und andere Marktteilnehmer angeboten. Das Hörzentrum Oldenburg ist Initiator und Bauherr des „Haus des Hörens“, das die wichtigsten Institutionen der Oldenburger Hörforschung beherbergt.